

RS Vwgh 2006/4/25 2004/06/0019

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.04.2006

Index

L80007 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan Tirol

L82000 Bauordnung

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §56;

BauRallg;

B-VG Art18 Abs2;

ROG Tir 1997 §65 Abs2;

ROG Tir 1997 §66 Abs1;

ROG Tir 1997 §66;

VwRallg;

Rechtssatz

Bei einem Bebauungsplan handelt es sich - wie aus dem Wortlaut und dem Kontext des § 66 Tir ROG 1997 klar zu erkennen ist - um keinen Bescheid, sondern um eine Verordnung (Hinweis E vom 26. Jänner 2006, Zi. 2002/06/0107, betreffend einen Flächenwidmungsplan). Die Unterlassung einer schriftlichen Verständigung des Grundeigentümers von der Auflage des Bebauungsplanes entgegen § 65 Abs. 2 i.V.m. § 66 Abs. 1 Tir ROG 1997 hätte angesichts des § 65 Abs. 2 letzter Satz Tir ROG 1997 nicht die Rechtswidrigkeit des Bebauungsplanes zur Folge.

Schlagworte

Bescheidcharakter Bescheidbegriff Abgrenzung zur Verordnung Planung Widmung BauRallg3 Verordnungen Verhältnis Verordnung - Bescheid VwRallg4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2004060019.X01

Im RIS seit

19.05.2006

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at